



ESSLINGER INITIATIVE

Vorsorgen – Selbst bestimmen e.V.

Formulierungsvorschläge zu den Leerstellen in der Patientenverfügung der Esslinger Initiative:

Seite 1:

Ein erträgliches Leben ist für mich nicht mehr gegeben, wenn
.....nach ärztlicher Beurteilung (oder nach der Beurteilung zweier Ärzte) keine zwischenmenschlichen Kontakte mehr möglich sind, also weder Sehen und Hören noch Sprechen und Fühlen auf Dauer möglich sind (ich z.B. im Koma liege)
..... ich nach ärztlicher Einschätzung vollständig pflegebedürftig bin, meine Angehörigen nicht mehr erkenne und auf äußerliche Reize nicht mehr reagiere
.....ich am Leben nicht mehr bewusst teilnehmen kann

Seite 2 Ziff. 5:

Auch die folgenden lebenserhaltenden Maßnahmen sollen nicht durchgeführt bzw. eingestellt werden:

Dialyse, Organersatz,
Verständigung des Notarztes, Versuche zur Wiederbelebung

Seite 2 Ziff. 8:

Ergänzend habe ich noch folgende Wünsche und Anordnungen:

Ich möchte wenn möglich
in einem Hospiz sterben
Beistand durch ambulante Hospizdienste
zu Hause sterben
im Krankenhaus bzw. in der Einrichtung sterben, in der ich mich befinde

Ich wünsche
seelsorgerischen Beistand
Feuerbestattung / Erdbestattung

Ich möchte besucht werden